

GEDENKKIRCHE

MARIA REGINA MARTYRUM

Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | www.gedenkkirche-berlin.de | 17. Januar 2021

Einheit des Geistes – ein fünfunddreißigster Brief

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Es wird weiterhin – vorerst bis zum 14. Februar 2021 – keine Gottesdienste in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum geben. Wie in der Zeit des 1. Lockdown im Frühjahr 2020 wollen wir das Band der „Einheit des Geistes“ (vgl. Eph 4,3) der Gottesdienstgemeinschaft auch in dieser Zeit wahren. Deshalb setzten wir die Reihe der Brief gerne fort.

Ein Wort der Schwestern vom Karmel



*Liebe Gottesdienstbesucher
und alle, die mit unserer Gedenkkirche verbunden sind,*

das zurzeit keine Gottesdienste in unserer Kirche stattfinden, fällt uns allen schwer. Wir kommen nicht zusammen, beten nicht miteinander, wir sehen uns nicht. All das vermissen auch wir Schwestern.

Das heißt aber nicht, dass in unserer Gedenkkirche nicht gebetet wird. Jeden Morgen schließen wir Schwestern die Kirche auf, die dann bis 17 Uhr geöffnet ist. Es kommen tagsüber viele einzelne Beter. Das beeindruckt uns sehr. Am Abend brennen viele Opferkerzen bei der Pieta, Segensgebete, die wir zum Mitnehmen auflegen werden mitgenommen, die Schale mit den Fürbittzetteln füllt sich.

Für die Lichtfeier am Heiligen Abend hatten wir Kerzen vorbereitet, mit denen das Licht von Bethlehem hätte mitgenommen werden können. Die wunderbaren Leute vom Empfangsteam hätten Ihnen gerne eine Kerze gegeben ...

Aber es blieb still in dieser Heiligen Nacht.

Doch das Licht von Bethlehem brannte und stand in der Weihnachtszeit am Eingang der Kirche zum Mitnehmen und erfreute so die Besucher.

Und da ist in der Oberkirche der große Weihnachtsbaum, von einem bewährten Team aufgestellt und mit vielen Kerzen bestückt. Wenn die Kerzen am Baum an den Sonn- und Feiertagen bis zum 2. Februar brennen, erfreut das Viele.

Es gibt auch Besucher, die sich vom großen, weißen Herrnhuter Stern über dem Freialtar auf dem Feierhof anziehen lassen und unsere Kirche dadurch entdecken.

Ein Eintrag im Gästebuch:

*Danke für die offene Kirche,
danke für den freien Weg zur Krippe.*

Wir Schwestern beten zurzeit das ganze Stundengebet in unserem Meditationsraum des Klosters. Oft kommen Sie in den freien Fürbitten vor. Sie alle sind eingeschlossen. Auch wir vermissen die gemeinsamen Gottesdienste, hoffen aber und beten, dass dies alles wieder einmal möglich sein wird. Beten wir füreinander um einen langen Atem, Gelassenheit, Zuversicht und das Geschenk, gesund bleiben zu dürfen.

Ihre Schwestern vom Karmel Regina Martyrum

Eine Mitteilung des Kirchenrektors zu den Gottesdiensten in der Gedenkkirche

Sehr geehrte, liebe Besucherinnen und Besucher der Gedenkkirche, liebe Gottesdienstbesucherinnen und –besucher,

die Lage gestaltet sich weiterhin leider sehr dynamisch. Und leider haben die Kontaktbeschränkungsmaßnahmen nicht das gewünschte Ziel erreicht. Zudem wurde nun auch in Berlin die neuartige Virusmutation nachgewiesen, die das Ansteckungsrisiko erhöht.

Deshalb warten wir vorerst bis einschließlich zum 14. Februar 2021 mit der Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum. Eine Wiederaufnahme der Gottesdienste ist abhängig von der Entwicklung der Infektionslage. Diese Entscheidung ist schwierig. Und wir treffen sie aus unserer gemeinsamen Verantwortung füreinander. Es ist nicht erstrebenswert, sich zu infizieren. Ziel ist es, das Infektionsgeschehen mit allen Mitteln einzudämmen.

Die Gedenkkirche ist zum stillen, persönlichen Gebet von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Zu den kommenden Sonntagen können interessierte Gottesdienstbesucher*innen der Gedenkkirche einen Brief mit geistlichen Impulsen von Schwestern des Karmel, Jesuiten und/oder Pfarrer Nehk erhalten – ähnlich wie auch im ersten Lockdown mit den „Briefen zur Einheit“. Seit Beginn der Corona-Krise verschicken die Jesuiten in Österreich und in Deutschland in einem eigenen „Newsletter“ per E-Mail jeweils am Samstag geistliche Impulse und den Vorschlag für einen sonntäglichen Hausgottesdienst. Gerne machen wir darauf aufmerksam. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter: <https://www.jesuiten.org/wer-wir-sind/ignatianische-nachbarschaftshilfe>

Im Namen des Teams der „Geistlichen“, der Kommunität des Karmel und der Jesuiten am Canisius- Kolleg, grüßen wir Sie und Ihre Lieben herzlich – verbunden mit allen guten, den besten Wünschen!

Marco Mohr SJ